

Streitschlichter mit Gürtel verletzt

Mainz, Münsterplatz, 01.11.2017 - In der Nacht zum Mittwoch gerieten gegen 02:00 Uhr zwei ca. 5-köpfige Personengruppen aus unbekanntem Gründen am Münsterplatz in Streit. Ein 17-Jähriger aus Mainz wollte seinen Freund verteidigen und den Streit schlichten. Daraufhin zogen die Streitbeteiligten aus der einen Gruppe ihre Gürtel aus und einer schlug damit auf den 17-Jährigen ein. Der Jugendliche erlitt eine Platzwunde an der linken Augenbraue und am Hinterkopf und musste in einem Mainzer Krankenhaus medizinisch versorgt werden. Bei der polizeilichen Aufnahme waren die Täter nicht mehr anwesend. Die Polizei sucht nun Zeugen die den Vorfall beobachtet haben. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Mainz 1 entgegen (Tel.: 06131-654110).

Mitarbeiterin einer Bar sexuell belästigt

Mainz, 01.11.2017 - Zwei ca. 20 Jahre alte Männer vermutlich italienischer Abstammung sprachen in einer Bar in der Mainzer Innenstadt dem Alkohol gut zu. Gegen 04:00 berührte einer der Beiden die 25-jährige Bedienung unsittlich im Intimbereich. Die Sicherheitskräfte verwiesen die Männer der Bar. Darüber scheinbar frustriert, beschädigte der Andere noch einen Fernseher im Eingangsbereich und beide Personen flüchteten vom Tatort.

Streifenwagen beschädigt

Mainz, Südbahnhof, 01.11.2017 Ein 24-Jähriger aus Bingen trat gegen 04:45 Uhr von einem Streifenwagen den rechten Außenspiegel ab als die Polizei ein Streit im Bereich des Südbahnhofs schlichtete. Eine Zeugin beobachtet den Vorfall und gab das an die eingesetzten Beamten weiter. Nachdem der alkoholisierte junge Mann auch noch gegen Mülleimer trat und sich nicht durch die Polizeibeamten beruhigen ließ, wurde er in Gewahrsam genommen.

Polizeibeamte nach Widerstand verletzt

Mainz, Holzhofstraße, 01.11.2017 - Bei einer Widerstandshandlung in der Holzhofstraße wurden zwei 30 und 35 Jahre alte Polizeibeamte gegen 01:15 Uhr leicht verletzt. Die Beamten versuchten nach einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen deeskalierend auf die Beteiligten einzuwirken und den Streit zu schlichten als ein 25-Jähriger aus Mainz aus der Gruppe heraus mit erhobenen Fäusten den Polizisten Schläge androhte. Der Mann ließ sich nicht beruhigen und sollte separiert werden. Zwei weitere 26 und 27 Jahre alte Männer fingen in der Folge ebenfalls Streit mit den Beamten an, der in einem Gerangel endete. Einer der drei Männer trat einen Polizeibeamten gegen den Ellenbogen. Mit Hilfe von Unterstützungskräften wurden die aggressiven Männer in Gewahrsam genommen.

Renitenter Patient

Mainz, 31.10.2017 - Nach dem Verdacht einer Alkoholintoxikation sollte gegen 21:45 Uhr ein 20-Jähriger aus Ingelheim durch den Rettungsdienst in ein Mainzer Klinikum verbracht werden. Auf dem Weg dorthin versuchte der Mann aus dem fahrenden Rettungswagen zu springen. Ein 33-Jähriger Rettungssanitäter probierte den Mann festzuhalten und im Gerangel wurde seine Seehilfe beschädigt. Im Krankenhaus ergriff der 20-Jährige erneut die Flucht und sprang auf der Straße vor vorbeifahrende PKW. Der Heranwachsende wird nun in der Klinik ausgenüchtert.

15-Jähriger Opfer eines Raubes

Gonsenheim, Kirchstraße, 31.10.2017, m20:50 Uhr - Am Dienstagabend wurde gegen 20:50 Uhr ein 15-Jähriger aus Mainz in der Kirchstraße Opfer eines Raubes. Der Jugendliche war allein unterwegs als er von 10-15 verkleideten Jugendlichen/Heranwachsenden umzingelt wurde. Sie hielten dem 15-Jährigen den Mund zu und durchsuchten ihn. Letztlich nahmen sie seine Geldbörse an sich und flüchteten vom Tatort. Als normaler Halloween-Streich kann dieser Vorfall nicht mehr bezeichnet werden. Bei einem Raubdelikt handelt es sich bereits um ein Verbrechen.

Handtaschendieb in der Diskothek

Mombach, 01.11.2017 - In der Nacht zum Mittwoch war eine 19-Jährige gegen 01:30 Uhr zu Gast in einer Diskothek in Mainz-Mombach. Die Heranwachsende war gerade auf dem Weg zu

Tanzfläche als ihr eine derzeit unbekannte Person die Handtasche mit persönlichen Gegenständen von der Schulter nahm und dann damit in der Menschenmenge verschwand.

Halloween - es gab einiges zu tun für die Mainzer Polizei

Mainz, - Auch in diesem Jahr zog dieses Ereignis wieder zahlreiche Feierfreudige in ihren Bann. Leider blieb es nicht immer friedlich. So wurde die Mainzer Polizei gleich mehrfach zu Eierwerfern gerufen. In einem Fall wurden die rohen Eier sogar durch ein offenes Fenster geschleudert. Einige Jugendliche zogen mit Böllern durch die Straßen und warfen diese auf Passanten. Verletzt wurde zum Glück niemand. Besonders witzig fanden manche auch Baustellenbeschilderungen umzustellen oder Straßenschilder zu entwenden. Gleich mehrere Einsätze dieser Art wurden verzeichnet. Eine ältere Frau meldete sich bei der Polizei, weil Süßigkeitensammler ihre Handtasche mitgenommen hätten. Letztlich stellte sich heraus, dass die Frau ihre Tasche nur verlegt hatte. Auf einer Mainzer Polizeidienststelle erschien ohne erkennbare Gründe eine alkoholisierte männliche tanzende Person und spielte Liftgitarre. Mehre Feierwillige äußerten ihren Unmut darüber als ihnen der Zutritt zu diversen Lokalitäten verweigert wurde. Nicht nur ein Clown zog durch die Straßen und warf einen Roller um und schlug gegen PKW. Es gab kaum eine ruhige Minute für die Mainzer Polizei. Viele Einsätze waren dem Alkoholkonsum geschuldet.

Unfall am Mombacher Waldfriedhof

Mombach, Waldfriedhof, Mittwoch, 1.11.2017, 16.45 Uhr - Zeugen beobachteten wie am Waldfriedhof Mombach ein roter Peugeot mit MZ-Kennzeichen, aus einer Querparktasche, rückwärts ausparkt. Dabei stößt er gegen den hinter ihm in Längsaufstellung verbotswidrig abgestellten dunklen Audi A4 Kombi mit AZ-Kennzeichen. Der Unfallverursacher entfernt sich anschließend mit seinem Fahrzeug, ohne sich um den verursachten Schaden zu kümmern. Zeugen haben den Unfall/Zusammenstoß bemerkt und den Halter des Audi auf den Schaden aufmerksam gemacht. Leider hat dieser sich nicht die Personalien der Zeugen gemerkt. Diese werden gebeten, sich mit der PI Mainz 2 unter der Rufnummer 06131-654210 in Verbindung zu setzen. Ebenso, wer weitere Hinweise zum Unfallverursacher machen kann.

14-Jährige an Halloween mit Ei beworfen

Wiesbaden, Bismarckring, 31.10.2017, 19.05 Uhr - (pl) Ein 14-jähriges Mädchen wurde am Halloweenabend mit einem Ei beworfen und hierdurch leicht verletzt. Die 14-Jährige hielt sich gegen 19.00 Uhr im Bismarckring auf, als ein unbekannter Täter ein Ei in ihre Richtung warf, welches sie dann im Gesicht traf. Eine Beschreibung des Täters liegt nicht vor. Zeugen des Vorfalls und Hinweisgeber werden gebeten, sich mit dem 3. Polizeirevier in Wiesbaden unter der Telefonnummer (0611) 345-2340 in Verbindung zu setzen.

Tasche mit Süßigkeiten entrissen

Bierstadt, Rheinlandstraße, 31.10.2017, 19.05 Uhr - (pl) Ein als Teufel kostümierter Täter hat am Halloweenabend in Bierstadt einem 9-jährigen Jungen eine Tasche voll mit Süßigkeiten aus der Hand gerissen. Der Junge hatte zu Halloween Süßigkeiten gesammelt. Als er dann gegen 19.00 Uhr die Rheinlandstraße entlang lief, entriss ihm der Dieb die blaue Umhängetasche mit der weißen Aufschrift Adidas und rannte mit der mit Naschereien gefüllten Tasche davon. Der männliche Täter soll etwa 1,70 Meter groß gewesen sein und ein rotes Teufelskostüm mit einem gelben und einem grünen Horn auf dem Kopf getragen haben. Zeugen des Vorfalls und Hinweisgeber werden gebeten, sich mit dem 4. Polizeirevier in Wiesbaden unter der Telefonnummer (0611) 345- 2440 in Verbindung zu setzen.

Sachbeschädigungen in der Halloweennacht

Wiesbaden, 31.10.2017 bis 01.11.2017 - (pl) In der Halloweennacht kam es in Wiesbaden zu mindestens drei Sachbeschädigungen durch Eierwürfe. Im Wallauer Weg in Nordenstadt warfen Unbekannte Eier gegen die Fassade zweier benachbarter Häuser. Am Marktplatz in der Innenstadt war die Schaufensterscheibe eines Geschäftes das Ziel der Eierwerfer. Darüber hinaus beschmierten die Vandalen die Scheiben und die Fassade des Geschäftes auch noch mit blauer Farbe und verklebten das Eingangstürschloss. Hinweisgeber werden gebeten, sich mit dem 4. Polizeirevier in Wiesbaden unter der Telefonnummer (0611) 345- 2440 oder aber mit dem 1. Polizeirevier in Wiesbaden unter der Telefonnummer (0611) 345-2140 in Verbindung zu setzen.

Grabskulptur beschädigt

Medenbach, Hockenbergstraße, 29.10.2017 bis 31.10.2017, 16.15 Uhr - (pl) Zwischen Sonntag

und Dienstag haben Vandalen auf dem Friedhof in Medenbach eine Engelskulptur beschädigt. Die beschädigte Skulptur wurde am Dienstagnachmittag festgestellt. Hinweisgeber werden gebeten, sich mit dem 4. Polizeirevier in Wiesbaden unter der Telefonnummer (0611) 345-2440 in Verbindung zu setzen.

Leere Bierflasche aus Hausfenster geworfen - Auto beschädigt

Wiesbaden, Langgasse, 30.10.2017, 20.10 Uhr - (pl) Am Montagabend wurde in der Langgasse das Dach eines geparkten Autos durch einen Flaschenwurf beschädigt. Unbekannte Täter hatten gegen 20.00 Uhr eine leere Bierflasche aus dem Fenster eines Mehrfamilienhauses geworfen. Die Flasche zerschlug auf dem Dach des abgestellten Pkw und richtete einen Sachschaden von rund 1.500 Euro an. Hinweisgeber werden gebeten, sich mit dem 1. Polizeirevier in Wiesbaden unter der Telefonnummer (0611) 345- 2140 in Verbindung zu setzen.

Anbauteile abmontiert und entwendet

Erbenheim, Flughafenstraße, 28.10.2017, 17.00 Uhr bis 30.10.2017, 09.00 Uhr - (pl) Unbekannte Täter haben zwischen Samstagnachmittag und Montagmorgen auf dem Gelände eines Hofgutes in der Flughafenstraße von dort stehenden landwirtschaftlichen Maschinen diverse Anbauteile abmontiert und gestohlen. Bei den gestohlenen Anbauteilen handelt es sich unter anderem um Bolzen und Antriebswellen im Gesamtwert von rund 3.500 Euro. Hinweisgeber werden gebeten, sich mit dem 5. Polizeirevier in Wiesbaden unter der Telefonnummer (0611) 345- 2540 in Verbindung zu setzen.

Einbrecher unterwegs

Wiesbaden, 30.10.2017 bis 31.10.2017 - (pl) Zwischen Montag und Dienstag waren in Wiesbaden Einbrecher unterwegs. Die Täter brachen am Montagmittag in eine Wohnung in der Adelheidstraße ein, durchwühlten mehrere Schubladen und entwendeten schließlich das aufgefundene Bargeld. Beim Einbruch in eine Wohnung in der Karawankenstraße hatten es die Täter am Dienstagnachmittag auf Bargeld und hochwertige Schmuckstücke abgesehen. Am Montagabend wurde dann der Einbruch in eine Wohnung in der Sonnenberger Straße festgestellt. Die Einbrecher waren durch ein aufgehebeltes Fenster in die Räumlichkeiten eingedrungen und hatten anschließend diverse Schmuckstücke entwendet. Ebenfalls in der Sonnenberger Straße wurde zwischen Montagabend und Dienstagnachmittag auch eine

Arztpraxis von Einbrechern heimgesucht. Die Täter hebelten die Balkontür der Praxis auf und ließen eine Geldkassette sowie ein medizinisches Gerät mitgehen. Am Dienstagnachmittag löste dann der Einbruchsalarm der Schule in der Rudolf-Dyckerhoff-Straße aus. Einbrecher waren dort auf ein Vordach geklettert und anschließend durch ein Fenster in das Schulgebäude eingedrungen. Entwendet oder beschädigt wurde bei dem Einbruch jedoch offensichtlich nichts. Die alarmierte Polizeistreife konnte auf dem Schulhof sechs Jugendliche im Alter zwischen 14 und 16 Jahren antreffen und kontrollieren. Gegen die mutmaßlichen Einbrecher wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Hinweise zu den Einbrüchen nimmt die Wiesbadener Kriminalpolizei unter der Telefonnummer (0611) 345-0 entgegen.

Schulgebäude mit Farbe beschmiert

Wiesbaden, Mosbacher Straße, 31.10.2017, 14.00 Uhr bis 01.11.2017, 07.00 Uhr - (pl)
Graffiti-sprayer haben zwischen Dienstagnachmittag und Mittwochmorgen die Fassade sowie mehrere Türen der Schule in der Mosbacher Straße mit Farbe beschmiert und hierdurch einen Sachschaden von rund 1.000 Euro verursacht. Hinweisgeber werden gebeten, sich mit dem 3. Polizeirevier in Wiesbaden unter der Telefonnummer (0611) 345-2340 in Verbindung zu setzen.

Nacht der Bewerber in Wiesbaden

Polizeipräsidium Westhessen, Wiesbaden, Konrad-Adenauer-Ring 51, 03.11.2017, 18.00 Uhr -
Am Freitag, den 3. November 2017, um 18.00 Uhr, findet wieder die hessenweite "Nacht der Bewerber" statt. Im Polizeipräsidium in Wiesbaden, Konrad-Adenauer-Ring 51, stehen Gabriele Kraft und Ingo Paul von der Einstellungsberatung mit Rat und Tat zur Seite. Sie werden außerdem von engagierten Studentinnen und Studenten der hessischen Polizei unterstützt, die so Einiges aus ihrem Studienalltag berichten werden. Anmeldungen unter [einstellungsberatung.g.pppwh@polizei.hessen.de](mailto:g.pppwh@polizei.hessen.de)